

AZ

LIVE

VERANSTALTUNGSMAGAZIN DER AARGAUER ZEITUNG NUMMER 18

DONNERSTAG 12. JUNI BIS MITTWOCH 18. JUNI 2008

«DIE HABSBURGER»

Die Ausstellung folgt den Spuren der Herrscher im Aargau

BLÄSERSOLISTEN AARGAU

Das Oktett würdigt den Komponisten Franz Krommer



TRENNUNGSSCHMERZ

«Forgetting Sarah Marshall» ist eine leichte Filmkomödie



COPY & PASTE AM OPEN AIR FESTIVAL DES ARCS

Das Duo zwingt sein Publikum zu tanzen – mit witziger, elektronischer Popmusik



SOUNDS • Das Berner Duo Copy & Paste verwandelt den Rasen am Festival des Arcs mit Elektro-Pop in eine Tanzfläche

Zwei Elektro-Bienen auf Achse

Foto:

Copy & Paste sind verheiratet – und spielen bis vor kurzem zusammen in einer Rockband. Dann entdeckten sie den Reiz der elektronischen Popmusik.

Sie sehen ein bisschen wie zwei Bienen aus in ihren Kapuzenpullis. Das Berner Elektronikduo Copy & Paste trägt auf seinem Albumcover (und gerne auch live) abgedeckte Skibrillen, auf denen gross ihre Namen stehen. Auf Soundtüftler Mischu Looslis Brille steht «Copy», auf Cheyenne Mackay Looslis Brille «Paste». Beide spielten lange Zeit gemeinsam in der Berner Rockband Robbie's Millions und sind ein verheiratetes Paar. Zurzeit sei die Band aber «auf Eis gelegt», wie die 29-jährige Sängerin verrät. Und so entstand im vorletzten Winter «aus Bandlosigkeit heraus» das Projekt Copy & Paste.

Die Zeit der harten Songs, des Schreigesangs und der gesellschaftskritischen Texte ist vorläufig vorbei. Nun besingt Cheyenne Mackay Loosli die Elektrosongs mal aus der Sicht einer Biene (in «The Bee») oder mal aus der Sicht eines Partytigers («Onetwothreefour»). «Die Songs sind nun nicht mehr so anklagend wie bei Robbie's Millions», sagt Loosli, die beim Berner Radiosender RaBe als Chefredaktorin arbeitet.

«Kopieren und einfügen» (copy and paste) ist ein bekannter Begriff aus dem Büroalltag, wo Textelemente kopiert und woanders eingefügt werden. Copy & Paste betonen jedoch, dass sie ihre Lieder jedoch alle selber geschrieben haben. Kopiert und eingefügt wurden nur eigene Samples, die sich in den Songs wiederholen.

Mischu Loosli hat für Copy & Paste die Gitarre durch den Laptop, Synthesizer und Sampler ausgetauscht. Der Tontechniker hat auf dem kürzlich erschienenen Debütalbum «Disco Romance» interessante und zum Teil auch witzige Elektro-sounds in die Lieder verflochten. Die Songs klingen frisch und locker – mit starkem Drang zur Tanzfläche. Sie sind oft eingängig und überzeugen vor allem durch das gesamte Tonbild, das durch den Gesang und die gut produzierten und arrangierten Elektropopstücke entsteht. Zum Schluss der Platte offerieren Copy & Paste zudem ihre «Aerobic Lesson #1», wobei Frau Loosli eine Trainerin imitiert – auf Deutsch mit herrlich französischem Akzent.

Fabian Rottmeier

Sa, 1 Uhr, Chai-Bühne

EHRENDINGEN Festival des Arcs Gipsgrueb
Fr, 13. Juni, ab 18 Uhr, und Sa, 14. Juni, ab 11 Uhr
www.festival-des-arcs.ch

Programm Fr, 13. Juni:

- 20.00 Uhr: Ganges (Hauptbühne)
- 21.00 Uhr: Akwaba Dancers (Chai-Bühne)
- 21.30 Uhr: Fischer Inc. (Hauptbühne)
- 22.45 Uhr: Bateau Ivre (Chai-Bühne)
- 23.45 Uhr: Blue Lips Scorcher (Hauptbühne)
- 01.00 Uhr: DJ David Huber (Hauptbühne)

Programm Sa, 14. Juni:

- Kinderprogramm von 11 bis 17 Uhr
- 11.00 Uhr: 3m² (Chai-Bühne)
 - 12.00 Uhr: Trionetti (Hauptbühne), anschliessend Jamsession auf der Chai-Bühne
 - 17.00 Uhr: Jermain (Hauptbühne)
 - 17.45 Uhr: Les trois ruusch ((Chai-Bühne)
 - 18.15 Uhr: TRD (Hauptbühne)
 - 19.15 Uhr: Estella (Chai-Bühne)
 - 20.00 Uhr: Space Note (Hauptbühne)
 - 21.00 Uhr: Clinton & The Cypresshillbillyfuckberryboysband (Chai-Bühne)
 - 22.00 Uhr: Zisa (Hauptbühne)
 - 23.00 Uhr: Los del fuego (Chai-Bühne)
 - 23.30 Uhr: Cool Sound Machine (Hauptbühne)
 - 01.00 Uhr: Copy & Paste (Chai-Bühne)
 - 02.00 Uhr: DJ Muck... (Hauptbühne)

Sound hören: www.azonline.ch/live

Los del fuego: Spiel mit dem Feuer



Foto: PD

Können Flammen hüpfen und fliegen? Ja. Los del fuego beweisen es. Die Feuertanz- und Jongliergruppe aus Zürich spielt wortwörtlich mit dem Feuer und sorgt mit einer Mischung aus Tanz und Feuerkunst für eine heisse Show. Sie lassen Feuerbälle an Seilen kreisen oder jonglieren mit Fackeln. Die Flammen hüpfen durch die dunkle Nacht und bilden, je schneller sie umhergewirbelt werden, verblüffende Muster und Linien.

rot

Sa, 23 Uhr, Chai-Bühne

Estella: Musikpädagogik im Freien



Foto: PD

Ihre Vorbilder studierte die Singer/Songwriterin Estella als Kind in der Badewanne, während das Radio lief. Ihr Handwerk studierte sie in den letzten drei Jahren an der Zürcher Hochschule der Künste, Studienrichtung Musik- und Bewegungspädagogik. In Ehrendingen präsentiert die Stadtzürcherin ihre folkigen Balladen gemäss eigenen Aussagen «mit zwei holden Maiden aus gemeinsamer Studienzeit an Cello und Geige».

rot

Sa, 19.15 Uhr, Chai-Bühne

Bateau Ivre: Folk aus Züri und Osteuropa



Foto: PD

«I mim Dorf, in Zürioberland...», singt Geert Dedapper, der erst vor vier Jahren aus Belgien in die Schweiz kam. Das kleine Sätirestück auf das Bündlertum hat nicht zuletzt wegen Dedappers Akzent seinen Reiz.

Bateau Ivre ist ein mit Akkordeon, Klarinette, Geige und Querflöte bewaffnetes Quartett, das Folkmusik macht und seine Ideen aus der jiddischen und osteuropäischen Musik schöpft. Durchaus mit der nötigen Portion Humor.

rot

Sa, 22.45 Uhr, Chai-Bühne